



Höhepunkte dieser Reise:

- Hauptstadt der Mongolei, Ulaanbaatar
- Naturreservat Khogno Khan, Elsen Tasarkhai Sanddünen, Kloster Erdene Khamba
- Uvurkhangai: Orkhon Tal, Kharkhorum, Orkhon Wasserfall, Tuvkhun Kloster
- Arkhangai: Khushuu Tsaidam, Ugiin Nuur

1. Tag: Ulaanbaatar

Heute kommen Sie in Ulaanbaatar an und werden am Flughafen von unserem deutschsprachigen Reiseleiter abgeholt. Transfer ins Hotel und Zimmerbelegung. Das Mittagessen wird in einem traditionellen mongolischen Restaurant serviert. Anschliessend die ersten Erkundigungen in der Hauptstadt: Stadtrundfahrt zum Zaisan Hügel, Sukhbaatar Platz, Museumsbesichtigung, Einkäufe etc.

2. Tag: Ulaanbaatar

Stadtbesichtigung: Vormittag besuchen Sie das größte Kloster der Mongolei, Gandan Kloster, das wegen seiner vergoldeten 26 Meter hohen Statue der Göttin Janraisag berühmt ist. Gegen Nachmittag geht es weiter zum historischen Museum. Sie unternehmen einen kurzen Spaziergang durch die Innenstadt, hier haben Sie die Möglichkeit, Postkarten etc. zu besorgen. Alternativ-Programm: Ganztags-Ausflug nach Gorkhi Terelj-Nationalpark, das meistbesuchte Schutzgebiet der Mongolei.

3. Tag: Ulaanbaatar – Elsen Tasarkhai /Sanddünen am Flusstal/

Am Morgen fahren Sie nach Elsen Tasarkhai, wo Sie gegen Abend einen Spaziergang in den Sanddünen genießen und Ihre erste Nacht in einem Jurtencamp verbringen. Khogno Khan heisst dieses Gebiet nach dem namengebenden Berg. Hier besichtigen Sie das Erdene Khamba Kloster, ein kleines während der Pogromzeit der dreissiger Jahre zerstörtes Kloster, das aber wiederaufgebaut wird.

4. Tag: Elsen Tasarkhai – Orkhon Tal: Khaalgan Denj

Früh morgens fahren Sie ins Orkhon Tal, in unser eigenes Ger Camp Talbiun, nach Khaalgan Denj. Nachmittag gehen Sie die Familie Oidov besuchen und erleben hautnah, wie eine Nomadenfamilie lebt. Sie haben heute die Möglichkeit einen Nomaden-Alltag zu beobachten, wie die Frauen ihre Jackkühe und Stuten melken. Sie sehen heute, wie die Mongolen ihre Jurte bauen. Für freiwilligen Badespass wird am Abend in den kristallklaren Wasserfluten des Orkhon gesorgt.

Aktivitäten:

- Wandern, Reitprobe, Möglichkeit zum Fischen
- Besuche bei Nomadenfamilien
- Traditionelle mongolische Kost „Milchkannenfleisch“
- Alternativ – Programm: Gorkhi Terelj Nationalpark, Khustai Nationalpark - Wildpferde

5. Tag: Wasserfall

Nachdem Frühstück fahren Sie zu einem der bekanntesten Wasserfälle der Mongolei. Hier erleben Sie Vulkanismus zum Anfassen, denn der Wasserfall hat seinen Ursprung der harten Basaltlava zu verdanken. Unterwegs legen Sie einen Stopp bei den Temeen Chuluu Gräbern ein, welche der Sage nach alten Kriegerern vor Dschingis Khans Zeiten stammen. Späten Nachmittag fahren Sie zurück zum Talbiun Camp, wo Sie als Abendessen ein traditionelles mongolisches Festessen genießen können – das berühmte „Milchkannenfleisch“.

6. Tag: Tuvkhun Kloster, Kharkhorum

Morgens fahren Sie zum Kloster Tuvkhun, welches auf dem Berg Tuvkhun liegt. Lassen Sie sich den beschwerlichen Weg von einem Pferd hinauftragen oder, wenn Sie möchten, geniessen Sie bei einer kleinen Wanderung durch die Urwälder die Fusstour auf die Bergspitze. Danach fahren Sie zur alten Hauptstadt Dschingis Khans, nach Kharkhorum.

7. Tag: Kharkhorum – Khushuu Tsaidam

Heute besichtigen Sie die Klosteranlage Erdene Zuu, welche auf Initiative des Khalkh-Fürsten Abtai-Khan aus den Trümmern der zerstörten Hauptstadt, als erstes großes lamaistisches Kloster der Mongolei, 1586 errichtet wurde. Danach fahren Sie nach Khushuu Tsaidam. Übernachtung im Ger-Camp Tsaidam.

8. Tag: Khushuu Tsaidam – Ugiin Nuur

Gehen Sie auf Entdeckungsreise in Khushuu Tsaidam, wo Anfang 2000 ein mongolisch-türkisches Archäologenteam einen Gräber ehemaliger Türkenkönige und Feldherren aus dem 8. Jahrhundert öffnete und sagenhafte Schätze aus dieser Zeit fand. Auch ganz in der Nähe des Campes befindet sich eine Steinkonstruktion, deren Bedeutung und Funktion bislang Rätsel aufgibt. Man vermutet, daß möglicherweise diese Konstruktion etwas mit einer türkenzeitlichen Steinstatue zu tun, die dort geborgen wurde. Nach dem Museumsbesuch fahren Sie weiter zum Ugiin Nuur.